

Und fuhr mit einem Vorsprung von drei Sekunden durchs Ziel. Zweiter wurde die Renngemeinschaft Schmöckwitz Berlin, Spree RC Köpenick, Pirnaer RV Auf Platz 3 kam der Donau Ruderclub Deggendorf. Ein schöner Erfolg zum Saisonstart für den Mix-Vierer des RCV. – khs

Bundessport- und Freizeitzentrum Schielleiten bei Stubenberg am See, nahe Graz.

Dabei waren junge Nachwuchstalente der Schülerklasse bis zu Medaillengewinnern bei deutschen Meisterschaften wie Sarah Leidl, Julia Hofer, Felix und Lorenz Adler, Maximilian und Paul Feuerer. Kaiserwetter beglei-

le, im Krafraum und auf der Laufstrecke in einer Klamm entlang der Feistritz floss der Schweiß in Strömen, und natürlich abends in der Sauna. Die Trainingsgruppen betreuten Tobias Brilka, Elke und Benedikt Eisenreich, Roland Fleischmann, Klaus Hammer-Behringer, Sara Just, Ralf Knettel-Adler und Albert Leidl. – khb

Alexander Stadler setzt erneut Schach-Krone auf

Ortenburger Strategie verteidigt Niederbayern-Titel



Ganz souveräner Niederbayern-Champion: Alexander Stadler (links), hier gegen Steffen Woitylak. – Foto: Josef Zboril

Mit 6,5 Punkten aus sieben Runden Schweizer System hat sich Alexander Stadler vom SC Ortenburg erneut den Titel des niederbayerischen Schach-Meisters verdient. Er gewann souverän vor Ludwig Bielmeier vom SV Deggendorf (5) und Florian Huber vom SK Landau-Dingolfing (4,5).

Bei den Senioren setzte sich Willi Frisch vor Hubert Beutel (beide SK Passau) und Borys Bilyavskyy vom FC Ergolding auf Platz 1. Ausrichter war einmal mehr der SC Vilshofen im Gasthof Gutmidl unter der Leitung von Gerhard Schönbuchner.

Bei der im Anschluss an die Siegerehrung abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Niederbayerischen Schachverbands

wurde über den regen Spielbetrieb berichtet. Niederbayernmeister im Schnellschach wurde im Januar FM Dominik Wisnet (SK Passau) vor dem Überraschungszweiten Simon Staudinger (SC Sonnen) und FM Patrick Bensch (SC Rottal). Nach Passau ging im März auch der Meistertitel im Blitzschach. Hier dominierte ebenfalls Dominik Wisnet vor FM Dietmar Hiermann (beide SK Passau) und FM Roland Knechtel (SC Röhrnbach).

Wie vom 1. Vorsitzenden Klaus Kreuzer und Datenreferent Franz Hufnagl berichtet, spielen derzeit in Niederbayern 27 Vereine aktives Turnierschach. Gemeldet sind aktuell 899 Spieler. Besonders erfreulich, dass sich 147 Jugendliche unter 13 Jahren bereits dem Turnierschach widmen. – zb

Spielab jetzt e

Schöllnacher Spie

Von Michael Witte

Die Sachlage ist noch uneindeutig, fest steht: Die schon in Halbzeit 1 hitzige A-Klassen-Partie zwischen dem SV Pankofen und dem SV Schöllnach wurde am Sonntag beim Stande von 2:1 etwa in der 60. Minute abgebrochen, nachdem die Gäste einen Elfmeter zum Anschlusstreffer verwandelt hatten.

Nach PNP-Informationen wollte daraufhin SVS-Schütze Tobias Geier schnell den Ball holen und stieß dabei nach Aussage von SVP-Vorstand Stefan Köck „unglücklich“ mit Pankofens Torwart Miroslav Dimitrov zusammen, infolgedessen beide Spieler behandelt werden mussten. Geier wurde mit dem Sanka ins Krankenhaus gefahren. Wie Tobias Mitterreiter von der Polizei Plattling bestätigte, zog sich der Schöllnacher aber keinen Kieferbruch zu – wie zunächst befürchtet –, sondern eine so genannte Kiefersperre. Die Polizei war vor Ort und ermittelt jetzt, da zwar eine Anzeige wegen Körperverletzung bestünde, aber nicht gegen einen konkreten Spieler. „Wir müssen noch die Zeugen befragen und prüfen, ob Absicht oder Fahrlässigkeit vorliegt“, sagte Mitterreiter.

Auf dem Platz kam es nach dem

PNP 11.2.2018